

**Fraktion: CDU**  
**Ergänzende Fragen zum Haushaltsplanentwurf**  
**für die Haushaltsjahre 2020 / 2021**

Seite	Produkt	Zeile / I-Nr.	Maßnahme / Sachverhalt	Fragestellung
113	01-02-02	Erläuterung Zeile 13	Beratungen im Bereich Betreiberverantwortung	<p>Welche Beratungen im Bereich der Betreiberverantwortung wurden für welche Objekte durchgeführt?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Bisher wurden noch keine Beratungen für Objekte durchgeführt. Im Bereich der Betreiberverantwortung sollen nach Empfehlung der Organisationsuntersuchung mithilfe externer Unterstützung zunächst die Betreiberpflichten identifiziert und die Wahrnehmung systematisch umgesetzt und gesteuert werden.</i></p>
113	01-02-02	Erläuterung Zeile 13	Zukunftswerkstatt	<p>Welche Veranstaltungen wurden in welchem Zeitraum durchgeführt?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Bisher wurden noch keine Veranstaltungen in Bezug auf die Zukunftswerkstatt durchgeführt. Bei der Zukunftswerkstatt handelt es sich um die Fortführung des erfolgreichen Führungskräfteprojektes zur Optimierung von Führung und Zusammenarbeit. Im Zuge des Gesamtprozesses „Führung und Zusammenarbeit“ sollen nun die Beschäftigten im Rahmen einer Zukunftswerkstatt an der Gestaltung der gemeinsamen Zukunft teilhaben. Im Rahmen des Führungskräfteprojektes wurden beginnend mit einem Auftaktworkshop im November 2018 bis heute Fortbildungen in 3 Modulen durchgeführt. Mit einem noch durchzuführenden Abschlussworkshop soll als nächstes ein Führungskodex verabschiedet werden. Die Fortbildungsmodule wurden auswärts beim KSI in Siegburg jeweils 2-tägig in Gruppen mit ca. 15 Personen durchgeführt.</i></p>
197	01-09-06	Kennzahlen	Anzahl eigener Vollstreckungsaufträge	<p>Ist bei den eigenen Vollstreckungsaufträgen 2018 von 3.559 ein bestimmter Schwerpunkt zu erkennen?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Es ist kein bestimmter Schwerpunkt zu erkennen. In die Vollstreckung gelangen sämtliche öffentlich-rechtliche Forderungen, die nach Fälligkeit und erfolgter Mahnung noch nicht beglichen wurden.</i></p>

197	01-09-06	Kennzahlen	Vollstreckungen	<p>Welcher Betrag wird durch die eigenen und fremden Vollstreckungen jährlich erzielt, wie hoch ist der Personalaufwand für die fremden Vollstreckungen und werden diese erstattet?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Im Jahr 2018 wurden 2.071.989,45 € Gesamtforderungen in die Vollstreckung übernommen, davon verblieb eine Restforderung von 682.962,94 €. Eigene Forderungen beliefen sich auf 1.804.662,78 € mit einer Restforderung von 608.517,78 €; fremde Forderungen beliefen sich auf 267.326,67 € mit einer Restforderung von 74.445,16 €.</i></p> <p><i>Anhand der Fallzahlen beträgt das Verhältnis von Eigenforderungen zu Fremdforderungen 2/3 zu 1/3. Für die Vollstreckung von Forderungen anderer Behörden erfolgt keine Kostenerstattung. Seitens der GEZ erfolgt eine pauschale Kostenerstattung von 37,00 € pro Fall zzgl. der weiteren Auslagen, die nicht vom Schuldner gezahlt wurden. Die im Rahmen der Vollstreckung entstandenen eigenen Aufwendungen in Form von Pfändungsgebühr, Wegegeld und Porto, die vom Schuldner gezahlt werden, fließen als Einnahmen dem städtischen Haushalt zu. In der Regel betragen die Auslagen pro Fall derzeit 24,30 €.</i></p>
225	01-12-02	SAN09-0037	San. Altbau GS Freie Buschstraße	<p>Welche Maßnahmen sind hier vorgesehen?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Es handelt sich um Instandhaltungsmaßnahmen im Altbau, die als unterlassen bewertet wurden, insbesondere um die Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen und die Erneuerung des Fußbodens.</i></p>
344	03-03-01	SAN09-0004	San. Sporthalle SZ Niederpleis	<p>Welche Sanierung ist hier konkret vorgesehen?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Es handelt sich um Instandhaltungsmaßnahmen, die als unterlassen bewertet wurden, insbesondere um die Sanierung der Sanitäreinrichtungen und der Lüftungsanlage.</i></p>
455	05-01-03		Kooperation mit JobCenter	<p>Warum erfolgte Kündigung durch Bundesagentur? Endgültige Entscheidung oder laufen Verhandlungen noch?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Die Kündigung erfolgte durch die Bundesagentur, da das Jobcenter für die Kooperationsmaßnahme im Bereich der Tagesstrukturierung nach § 16 d SGB II (sog. Arbeitsangelegenheiten) keinen Bedarf mehr gesehen hat und der Vertrag daher nicht verlängert worden ist.</i></p>

471	05-02-02		Unterbringung und Betreuung von Aussiedlern	<p>Warum steigen die Kosten je Fall in Euro von ca. 6800 auf 20.000 bzw. 18.000 an?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung, war noch nicht absehbar zu welchem Zeitpunkt die Häuser in der Wehrfeldstraße für die Unterbringung nicht mehr benötigt werden. Darüber hinaus ist eine abschließende Entscheidung über die Anschlussnutzung der Gebäude in der Wehrfeldstraße noch ausstehend.</i>  <i>In der Haushaltsplanung sind daher die Kosten für die Instand- / Unterhaltung der Gebäude Wehrfeldstraße weiterhin im Produkt 05-02-02 veranschlagt und orientieren sich an den durchschnittlichen Ergebnissen der Jahre 2016-2018. Die Istkosten werden künftig auf die dann entsprechend zugeordneten Produkt verbucht, die Mittel stehen hierfür im Rahmen der gebildeten Budgets zur Verfügung.</i></p>
480	05-02-02		Erläuterungen zu Zeile 16	<p>58.980 € in 2020 auf 46.600 € in 2021  Resultiert dies aus dem Auslaufen des Pachtvertrags der Reservefläche in Buisdorf, Am Rosenhain?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Ja, die Reduzierung des Ansatzes beruht auf dem Auslaufen des Pachtvertrages.</i></p>
499	05-04-01		Unterhaltsvorschussleistungen	<p>Woraus resultiert die Hoffnung auf Erhöhung der Rückholquote von 4,4 % (Ist 2018) auf 18 % als Zielwert. Neues Personal eingestellt?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Es wurde eine teilzeitbeschäftigte Fachkraft eingestellt, die befristet für den Zeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2020 für diese Aufgabe eingesetzt wird.</i></p>
589	08-01-01	SAN09-0069	San. Sportplatzgebäude Birlinghoven	<p>Welche Sanierung ist hier konkret vorgesehen?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <i>Es handelt sich um Instandhaltungsmaßnahmen, die als unterlassen bewertet wurden, insbesondere um die Erneuerung der Heizungsanlage.</i></p>
680	12-01-01		lfd. Unterhaltung Straßen Wege Plätze	<p>427 T€ lfd. Unterhaltung Straßen und Plätzen Brücken. - Welche Beträge wurden für welche Maßnahmen abgerufen?  150 T€ Sanierung Kreisverkehr Südstraße welche Mittel wurden abgerufen und welche Kosten wurden ggf. durch die externe Vergabe eingespart?</p>

				<p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  <u>Zu 427 T€ lfd. Unterhaltung</u>  Die beauftragten Maßnahmen ergeben sich aus den Kontrollen der Verkehrssicherheit und sind nicht planbar.  <u>Zu 150 T€ Sanierung Kreisverkehr Südstraße</u>  Die angemeldeten Kosten zur Sanierung des Kreisverkehrs Südstraße betreffen die Beseitigung von Schäden der Asphaltfahrbahn sowie der Bordstein- und Rinnenanlage. Bisher wurden noch keine Mittel beansprucht.</p>
680	12-01-01		lfd. Unterhaltung Straßen Wege Plätze	<p>Der Bauhof hat vor einigen Jahren die Straßensanierungen (wie zum Beispiel in dem Teilbereich Holzweg bis Marienburgstraße) selbst durchgeführt. Insofern muss davon ausgegangen werden, dass entsprechendes Equipment zur Verfügung steht.  Werden Straßen aktuell auch durch den Bauhof – was die Herstellung / Erneuerung der Fahrbahndecke betrifft ertüchtigt und was kostet der qm im Vergleich zu einer externen Vergabe?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  Straßensanierungen (Holzweg) im größeren Umfang führt der Bauhof nicht durch. Bearbeitet werden Unfallgefahren die mit geringem Aufwand zu beseitigen sind. Größere Maßnahmen werden über einen Rahmenvertrag an eine Fremdfirma vergeben.</p>
683	12-01-01	SAN07-0048	San. Brücke Martinuskirchstraße	<p>Gemäß Beschlussfassung im UPV 01/2019 sollten Mittel für die Sanierung der Brücke in den Haushalt 2020/2021 eingestellt werden und die Umsetzung der Maßnahme vorbereitet werden. Weshalb finden sich die Mittel nicht im Haushaltsentwurf wieder? Wann soll die Maßnahme umgesetzt werden?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  Für das Jahr 2020 sind für die Maßnahme „Brücke Martinuskirchstraße“ 80.000 EUR für die Planungskosten und für das Jahr 2021 550.000 EUR für die Umsetzung vorgesehen. Die hierfür vorhandene Rückstellung muss im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 auf den Betrag in Höhe von 630.000 EUR aufgestockt werden.</p>
686	12-01-01	07-00355	Planungskosten Umbau Ortsdurchfahrten	<p>Gemäß der Diskussion im Fachausschuss wurde festgestellt, dass die Umbaumaßnahme der Ortsdurchfahrt Niederpleis beim Landesbetrieb Straßen auf der Prioritätenliste auf Platz vier angesiedelt ist. Besteht durch die Verschiebung der Maßnahme die Gefahr, Fördergelder zu verlieren bzw. dass andere Vorhaben im Land aufgrund ggf. fehlender Umbaupläne verloren gehen?</p>

				<p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  Die Verwaltungsvereinbarung mit Strassen NRW wurde im August/2019 abgeschlossen. Somit kann jetzt der Planungsauftrag für die Ortsdurchfahrt vorbereitet werden. Ein Förderantrag wird dann im Zuge der Erarbeitung der Planung erst noch gestellt.  Die Kosten des Straßenausbaues werden aufgeteilt zwischen Strassen NRW und Stadt, dabei trägt Strassen NRW aus eigenen Mitteln die Kosten für die Fahrbahn. Die Kosten für Gehwege, Parkstreifen, Begrünung und Beleuchtung trägt die Stadt, für diese Kosten kann ein Förderantrag gestellt werden, sobald die Planung vorliegt.  Letztendlich wird seitens Strassen NRW jedes Jahr neu über die Prioritätenlisten entschieden.</p>
692		07-00389	Alarmparkplätze Schulgelände Gartenstraße	<p>Wie viele Parkplätze sollen auf dem Schulgelände für den Ansatz von 25 T€ erstellt werden?  Bleiben Lehrerparkplätze erhalten?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  Als notwendige Maßnahme des BSBP vom 10.10.2018 sollen 7-8 zusätzliche Alarmparkplätze entstehen. Die Parkplätze der Schule bleiben dabei unberührt. Die vorhandenen Lehrerparkplätze werden in der Breite durch die Alarmparkplätze ergänzt.</p>
705	12-03-01	07-00377	Errichtung einer Salzsilanlage	<p>„... den Bau eines weiteren Silos mit Soleanlage erforderlich.“  Um welche Art Silo handelt es sich? Werden demnach insgesamt zwei neue Silos gebaut?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  Am Bauhof waren bis 2018 drei Salzsilos, mit einer Gesamtkapazität von 450 Kubikmeter aus Holz vorhanden. Nach einer technischen Überprüfung hat sich ergeben, dass alle drei Silos nicht mehr verkehrssicher waren. Zwei davon so gravierend, dass nur noch ein sofortiger Abriss in Frage kam. Mittels einer Ertüchtigung konnte ein Silo für einen begrenzten Zeitraum weiter in Betrieb gehalten werden. Um die Bevorratung mit 450 Kubikmeter wieder zu gewährleisten, ist vorgesehen jeweils ein Holzsilos mit 300 Kubikmeter und mit 150 Kubikmeter zu errichten.</p>
718	13-01-01	28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<p>Grünunterhaltung: „Der Ansatz umfasst die im Rahmen der Gebührenbedarfsberechnung ermittelten Aufwendungen für die Grünunterhaltung der Friedhöfe, welche nicht von den Gebührenzahlern zu tragen sind (sog. Parkabschlag).“ Unter welche Position fällt die Pflege der Wege? Die Erfahrung zeigt, dass der Einsatz der Fräse ein sehr gutes Ergebnis bringt, jedoch der Pflegerhythmus deutlich zu gering ist.</p>

				<p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  Von der Unterhaltung der Wegeflächen auf den Friedhöfen wird ebenfalls ein Anteil von derzeit 18,06 % über den Parkabschlag dem Produkt 13-01-01 zugeordnet. Die restlichen 81,94 % fließen in die Kalkulation der Gebühren für dem Erwerb der Grabnutzungsrechte (Produkt 13-04-01) ein. Eine Ausweitung des Pflegerhythmus würde zu einer Erhöhung beider Positionen (städtischer Grünanteil und Gebühr für den Erwerb von Nutzungsrechten) führen.</p>
736	13-03-01	07-00185	Hochwasserschutz Birlinghoven	<p>Auf Anfrage hin wurde mitgeteilt, dass das Wasserwirtschaftliche Gesamtkonzept, bzw. die für Birlinghoven notwendigen Maßnahmen Ende 2019 vorgestellt werden sollen. Bleibt die Zeitschiene erhalten? Welche Maßnahmen wurden im Ergebnis 2018 abgerechnet? Welche Art von Gutachten steht hinter den veranschlagten Mitteln? Werden sich konkrete Maßnahmen nicht auch aus dem Gesamtkonzept ableiten lassen?</p> <p><u>Antwort der Verwaltung:</u>  Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgt durch den Wasserverband Rhein-Sieg. Bislang liegt kein neuer Zeitplan vor.  Für das wasserwirtschaftliche Gesamtkonzept wurden in den Jahren 2015-2018 insgesamt 16.837,15 € Sonderbeiträge mit dem Wasserverband abgerechnet.  Ziel des wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzeptes war es ein ganzheitliches, kommunenübergreifendes Maßnahmenkonzept für das Einzugsgebiet von Pleisbach und Lauterbach zu erstellen. Für die Ortslage Birlinghoven ist nun noch zu untersuchen ob gegebenenfalls Maßnahmen des Technischen Hochwasserschutzes in Betracht zu ziehen sind, diese Fragestellung war nicht Gegenstand des Konzeptes.</p>